

Generalversammlung 2016

Donnerstag, 23. Juni 2016

Zoologisches Institut der Universität Basel

Vesalianum

Vesalgasse 1, 4051 Basel

Programm

17.15 – 17.45 Uhr

Generalversammlung von AlumniBasel
im Grossen Hörsaal (1. Stock)

18.00 – 18.30 Uhr

Prof. Dr. Walter Salzburger

Evolution in Darwin's Traumsee: Die Buntbarsche im
Ostafrikanischen Tanganjika See

18.40 – 19.00 Uhr

Führung durch das Zoologische Institut

19.10 – 19.40 Uhr

Rektorin Prof. Dr. Dr. h.c. Andrea Schenker-Wicki

Chancen und Herausforderungen der Universität Basel

(Fragen und Diskussion im Anschluss)

19.45 Uhr

Apéro

Im Spalenter

Wir sind dieses Jahr zu Gast im Zoologischen Institut der Universität Basel. Bei diesem Anlass lernen wir sowohl das Institut wie auch die Arbeit von Prof. Dr. Walter Salzburger und seiner Forschungsgruppe kennen, die am Tanganjika See die in grosser Vielfalt vorkommenden Buntbarsche erforscht. Diese gelten als wichtiges Modell der modernen Evolutionsforschung. Basel ist im Besitz der grössten Sammlung an DNA-Proben von Buntbarschen weltweit.

Damit wir die Teilnehmerzahl ungefähr abschätzen können, möchten wir um Voranmeldung bitten. **Die Teilnehmerzahl für den Apéro im Spalenter ist beschränkt** (Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt). Das Spalenter verfügt über keine Sitzgelegenheiten und ist nicht rollstuhlgängig. Auf der Rückseite finden Sie den Anmeldetalon.

Gerne können Sie sich auch online über www.alumnibasel.ch anmelden.

Anmeldeschluss: Montag, 10. Juni 2016

Der Tanganjika See ist der älteste See Afrikas und das zweitgrösste Süsswasserreservoir der Erde. Seiner Fische wegen wird das Gewässer jedes Jahr von Basler Forschenden besucht: Denn die hier in grosser Vielfalt vorkommenden Buntbarsche gelten als wichtiges Modell der modernen Evolutionsforschung.

Auch mehr als 150 Jahre nach der Veröffentlichung von Charles Darwins bahnbrechendem Werk „Über die Entstehung der Arten“ sind uns die genauen Mechanismen, wie neue Arten entstehen, weitgehend unbekannt. Wieso etwa gibt es Organismengruppen, die sich über Millionen von Jahren kaum verändert haben, während andere schier explosionsartig neue Formen hervorbringen? Welches sind die externen Faktoren und Umweltbedingungen, die schnelle Artbildung fördern? Und welches sind die molekularen Mechanismen, die Prozessen wie Anpassung, evolutionärer Innovation und Diversifikation zu Grunde liegen? Die hunderte von Arten umfassenden Arten-Schwärme von Buntbarschen in den Seen Ostafrikas sind ein ideales Modellsystem, um derartigen Fragestellungen nachzugehen.

Jedes Jahr zieht es unsere Basler Forschenden an einen dieser Seen, den Tanganjika See, oft mehrmals jährlich und zuweilen auch mehrere Monate durchgehend. Einige Tausend DNA-Proben von Buntbarschen wurden in den letzten Jahren gesammelt, womit das Zoologische Institut der Universität Basel im Besitz der grössten Sammlungen davon weltweit ist. Dazu kommen wissenschaftliche Belegexemplare von fast allen im See vorkommenden Buntbarsch-Arten, die derzeit aufgearbeitet werden.

Die Universität Basel hat sogar ein Schiff auf dem Tanganjika See: afrikanische Freunde von der «Kalambo-Lodge», der Basler Feldstation am See, bemalten einen acht Meter langen Kahn neu und taufte ihn auf den Namen «Basel Uni». Das Schiff hat nicht nur bei der Feldforschung gute Dienste geleistet: Während einer Expedition nach Tansania im Herbst diente es einigen Forschenden auch als schwimmendes Zuhause – zum Fische fangen natürlich ...

Post: Geschäftsstelle AlumniBasel, z.H. Michaela Koch, Steinengraben 5, 4051 Basel

Fax: 061 207 08 92

Anmeldung für GV 2016

Donnerstag 23. Juni 2016

Name:

Vorname:

Anzahl Personen (GV):Anzahl Personen (Apéro):.....

Datum und Unterschrift:

E-Mail:

Anmeldeschluss am **Montag, 10. Juni 2016**